Sächsischer Landtag
4. Wahlperiode

Drucksache 4/ 9271

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (3)

Sachverhalt: Jährlich findet die „Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Diese wird u.a. maßgeblich vom „Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des „Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die „Sachsen Sail 2005" auf dem ukrainischen Großsegler „Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig ab 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link: http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T

1. Welche Kosten hat die Staatsregierung für den Danzig Trip bzw. die Teilnahme des Justizministers und dessen Ehefrau an den Wirtschaftstagen im Rahmen der Sachsen Sail 2005 übernommen?

2. Welche Kosten haben andere in welcher Höhe getragen und welche (bitte gegliedert nach den einzelnen Kostenträgern)?

3. Welche Kosten hat die IHK Leipzig, der Unternehmerverband Sachsen und/oder die Handwerksjammer Leipzig oder welche andere Sponsoren für den Minister und/oder seine Ehefrau, in welcher Höhe getragen?

4. Inwieweit und wodurch sieht die Staatsregierung im Falle der dreitägigen Teilnahme ihres Justizministers (und Ehefrau) an den sogenannten Wirtschaftstagen im Rahmen der Sachsen Sail 2005, die Unabhängigkeit der Justiz insbesondere die Unabhängigkeit des Justizministers von jeglichen Interessenvertretern, Interessengruppen und Lobbyisten gewährleistet, die sie rechtsstaatlich durchsetzen und garantieren muss?

5. Im Unterschied zum Ressortminister für Wirtschaft und Arbeit muss der Justizminister zu jeder Zeit völlige Unabhängigkeit, auch persönliche, von jeglichen Interessengruppen durchsetzen, praktizieren und sicherstellen. Wie verträgt sich dieser Grundsatz und Verpflichtung des Justizministers, nach Auffassung der Staatsregierung, mit den permanenten, mindestens dreitägigen, formellen und vor allem informellen , persönlichen teils freundschaftlichen und engen Kontakten des Justizministers und seiner Ehefrau zu den Lobbyisten und teilweise deren Ehefrauen oder deren Partner während der Sachsen Sail 2005?

Dresden, 27. Juni 2007

Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 28. JUNI 2007 Ausgegeben am: 03. SEP. 2007

SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des
Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 29. August 2007
Tel.: 0351 564-1500
Aktenzeichen: 1040E-LR-2345/07
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,
Drs.-Nr.: 4/9271
Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (3)

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

"Sachverhalt: Jährlich findet die "Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Dies wird u.a. maßgeblich vom "Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des "Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die Sachsen Sail 2005 auf dem ukrainischen Großsegler "Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig am 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link: http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T"

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die oben genannte Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Beantwortung voranzustellen ist, dass die IHK Leipzig nicht, wie in der Sachverhaltsdarstellung der Kleinen Anfrage ausgeführt, zu den Organisatoren der SACHSEN Sail gehört, sondern zusammen mit weiteren Partnern die "Wirtschaftstage in Dreistadt" (Gdansk, Sopot, Gdynia) vom 29. bis 31. Juli 2005 organisiert hat. Der Staatsminister der Justiz hat als Vertreter der Staatsregierung an dieser Veranstaltung, nicht an einem mehrtägigen Segeltörn der SACHSEN Sail 2005 teilgenommen.

Frage 1:
Welche Kosten hat die Staatsregierung für den Danzig Trip bzw. die Teilnahme des Justizminister und dessen Ehefrau an den Wirtschaftstagen im Rahmen der Sachsen Sail 2005 übernommen?

Wie in der Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 ausgeführt, hat die Staatsregierung die von der IHK Leipzig für die Teilnahme des Staatsministers der Justiz als Vertreter der Staatsregierung in Rechnung gestellten Reisekosten in Höhe von 325,00 Euro übernommen. Kosten für die Teilnahme der Ehefrau des Staatsministers der Justiz hat die Staatsregierung nicht übernommen.

Frage 2:
Welche Kosten haben andere in welcher Höhe getragen und welche (bitte gegliedert nach den einzelnen Kostenträgern)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 Bezug genommen.

Frage 3:
Welche Kosten hat die IHK Leipzig, der Unternehmerverband Sachsen und/oder die Handwerksjammer Leipzig oder welche andere Sponsoren für den Minister und/oder seine Ehefrau, in welcher Höhe getragen?

Bei der Beantwortung wird davon ausgegangen, dass die Frage u.a. die Handwerkskammer Leipzig betrifft.
Es wird auf die Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 Bezug genommen.

Frage 4:
Inwieweit und wodurch sieht die Staatsregierung im Falle der dreitägigen Teilnahme ihres Justizministers (und Ehefrau) an den sogenannten Wirtschaftstagen im Rahmen der Sachsen Sail 2005, die Unabhängigkeit der Justiz insbesondere die Unabhängigkeit des Justizministers von jeglichen Interessenvertretern, Interessengruppen und Lobbyisten gewährleistet, die sie rechtsstaatlich durchsetzen und garantieren muss?

Die Teilnahme an den Wirtschaftstagen in Dreistadt 2005 berührt keinerlei Justizbelange. Der Staatsministers der Justiz hat als Vertreter der Sächsischen Staatsregierung teilgenommen. Als innerhalb der Staatsregierung fachlich für den Termin zuständiges Ressort war das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit sowohl direkt als auch über die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH in die Vorbereitung der Vertretung eingebunden.

Frage 5:
Im Unterschied zum Ressortminister für Wirtschaft und Arbeit muss der Justizminister zu jeder Zeit völlige Unabhängigkeit, auch persönliche, von jeglichen Interessengruppen durchsetzen, praktizieren und sicherstellen. Wie verträgt sich dieser Grundsatz und Verpflichtung des Justizministers, nach Auffassung der Staatsregierung, mit dem permanenten, mindestens dreitägigen, formellen und vor allem informellen, persönlichen teils freundschaftlichen und engen Kontakten des Justizministers und seiner Ehefrau zu den Lobbyisten und teilweise deren Ehefrauen oder deren Partner während der Sachsen Sail 2005?

Die Staatsregierung teilt nicht die der Frage vorangestellte Auffassung, dass an den Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit weniger hohe Anforderungen in Bezug auf die völlige, auch persönliche Unabhängigkeit von jeglichen Interessengruppen zu stellen sind als an den Staatsminister der Justiz.

Das Zusammentreffen mit Unternehmerinnen und Unternehmern bzw. Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen aus Polen und Deutschland und deren Partnerinnen bzw. Partnern im Rahmen der Wirtschaftstage in Dreistadt war Sinn und Zweck der Teilnahme eines Vertreters der Sächsischen Staatsregierung. Mit dieser Teilnahme wurden die Bemühungen der IHK Leipzig und der Teilnehmer der Veranstaltung um den Ausbau der sächsisch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen durch die Staatsregierung unterstützt, ohne dass hierdurch eine wie auch immer geartete Abhängigkeit eines Mitglieds der Staatsregierung von Interessengruppen eingetreten ist oder zu befürchten gewesen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Geert Mackenroth